

GROSSARTIGE POLENRUNDREISE

SEIT JAHREN AUSGEBUCHT – RASCH BUCHEN!



Polen ist nicht nur ein Garten der Natur und eine Schatzkammer der Kultur, sondern ebenfalls ein demokratischer Staat im Herzen Europas, der von gastfreundlichen Menschen bewohnt wird, die eine moderne Wirtschaft aufbauen und ihr Kulturerbe pflegen. Die Großstädte Polens symbolisieren Aufschwung und Aufbruch, doch in so manch ländlichem Bereich scheint die Zeit still gestanden zu sein. Dank der fast sprichwörtlichen polnischen Gastlichkeit, die in der Redewendung „Gast im Haus – Gott im Haus“ zum Ausdruck kommt, werden sicher auch Sie sich besonders wohl fühlen.

1. TAG: ANREISE BRESLAU

Am frühen Morgen heißt Sie unser Reiseteam herzlich willkommen und Sie reisen im Bistrobuss durch Tschechien vorbei an Prag in die schlesische Hauptstadt Breslau. Am Nachmittag Ankunft in der Europäischen Kulturhauptstadt 2016, wo unser Stadtführer bereits auf Sie wartet. Das viel zitierte „neue Europa“ erlebt man in Breslau wie in keiner anderen polnischen Stadt. Sie besichtigen die größte Stadt Schlesiens und viertgrößte Stadt Polens, die sowohl durch die kunsthistorischen Museen und Denkmäler als auch durch die restaurierten, bunt bemalten Häuserfassaden der Altstadt mit Marktplatz und Rathaus besticht. Kopfsteinpflasterstraßen mit Gaslaternen, Cafés, Restaurants, Künstler und Studentenkneipen haben Breslau zu einer neuen Metropole Europas gemacht. Sie werden von der Vielfältigkeit und Schönheit dieser Stadt begeistert sein.

2. TAG: BRESLAU - DANZIG

Heute brechen Sie in Richtung Norden auf und fahren bis an die Ostsee nach Danzig. Nach der Ankunft am Nachmittag bereits ein erster Orientierungsspaziergang. In Gdańsk wurde Weltgeschichte geschrieben. Die Schüsse auf der Westerplatte am 1. September 1939 bedeuteten den Beginn des 2. Weltkriegs. An dessen Ende war das Stadtzentrum zu 90 Prozent zerstört. Die Gründung der Gewerkschaft Solidarnosc in der Lenin-Werft läutete 1980 das Ende des Kommunismus in Mittel- und Osteuropa ein. In der Tausendjährigen Hansestadt haben die polnischen Restauratoren ihr Meisterwerk geleistet. Sie haben praktisch das gesamte historische Zentrum nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut.

3. TAG: DANZIG & MONDÄNER BADEORT ZOPPOT

Heute erwartet Sie die über 1000 Jahre alte Stadt Danzig. Zu Zeiten der Hanse eine der mächtigsten Metropolen an der Ostsee. Vom Hotel begeben Sie sich auf einen interessanten Rundgang durch das historische Zentrum um die Marienkirche, das größte Backsteingotteshaus der Welt, von der ein atemberaubender Blick über die Stadt möglich ist, zu sehen. Die Langgasse mit rechtstädtischem Rathaus, Patrizierhäuser am Langen Markt mit Artushof und das Goldene Haus, um nur einige Höhepunkte zu nennen. Am Kanal befindet sich das Krantor, das Wahrzeichen der Stadt. Beeindruckt geht es weiter nach Zoppot, berühmt für

sein seit 1907 genütztes wunderschönes Seebad und den längsten Holzsteg Europas, der über 500 m in die Ostsee ragt. Viele Villen aus dem 19. und 20. Jh. zeugen von der Pracht vergangener Tage, als ein Aufenthalt nur reichen Edelmännern vorbehalten war. Genießen Sie einen entspannten Spaziergang durch die Fußgängerzone Monciak, die auch als Monte Casino bezeichnet wird. Zurück in Danzig dinieren Sie in einem Stadtrestaurant, bevor es zu Fuß zurück ins nahe gelegene Hotel geht.

4. TAG: MARIENBURG - OBERLÄNDER KANAL - MASUREN

Heute geht es weiter durch die Weichselniederung nach Marienburg. Von 1309 bis zur Mitte des 15. Jh. Hauptort des Kreuzritterstaates und Sitz des Hochmeisters des deutschen Ritterordens. Die prächtige Burg gehört heute zu den wertvollsten europäischen Denkmälern mittelalterlicher Wehrbaukunst. Heute beherbergt sie u. a. eine bedeutende Bernsteinsammlung. Ein unvergessliches Erlebnis wird die Fahrt auf dem weltweiten Unikat, dem Oberländischen Kanal. Der Laune des preußischen Herrschers Friedrich Wilhelm des IV. ist es zu verdanken (als ihm der Hydrologe das Projekt zur Annahme präsentierte, fragte er nur, ob es irgendwo in der Welt ein ähnliches Wunder gibt), dass Sie heute eine Schiffsreise übers Land miterleben können. Hier werden Schiffe zur Überwindung von Höhenunterschieden teilweise nicht geschleust, sondern auf Gleitkarren über Schienen auf die nächst höhere Kanalebene gezogen. Weiter nach Sensburg, inmitten der masurischen Seenplatte, wo Sie die nächsten zwei Nächte verbringen.

5. TAG: MASUREN MIT SCHIFFFAHRT – HEILIGE LINDE - WOLFSSCHANZE

Am Vormittag besichtigen Sie Sensburg mit Rathaus, Landratsamt mit Denkmal von Krzysztof Celestyn Mrongowiusz, nachdem die Stadt benannt wurde. Weiter geht es zur größten Wallfahrtskirche Nordpolens in Heilige Linde, wo Sie neben einer Kirchenführung auch ein beeindruckendes Orgelkonzert in der „Perle des Barocks“, wie die Kirche auch bezeichnet wird, erleben werden. Danach Weiterfahrt zur Wolfsschanze in Gierloz, dem ehemaligen Führerhauptquartier, wo am 20. Juli 1944 ein Attentat auf Adolf Hitler verübt wurde. Sie erleben hier eine äußerst interessante und spannende Führung. Anschließend weiter in das Fischerstädtchen Nikolaiken, von wo Sie zu einer gemütlichen Schifffahrt auf dem Spirdingsee, auch „Masurisches Meer“ genannt, aufbrechen. Dieser erlebnisreiche Tag endet mit der Rückfahrt ins Hotel.

6. TAG: PALAST WILANÓW & WARSCHAU

Der heutige Tag führt Sie durch die Westmasuren in die Hauptstadt Polens nach Warschau. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen des am südlichen Stadtrand gelegenen Palastes Wilanów. Er ist eines der wenigen Bauwerke, die die Zeit des zweiten Weltkrieges schadlos überstanden, sodass Sie heute diese prächtige barocke Königsresidenz bewundern können. Rund um die Anlage befinden sich mehrere wunderschöne Parkanlagen. Vom englisch-chinesischen Landschaftspark bis zum Barockgarten werden Sie einfach nur begeistert sein. In der Stadt erwarten Sie dann Zeugnisse einer über 700 Jahre alten Geschichte. Die einstige Handelssiedlung ist seit dem 16. Jh. Sitz der Herrscher des Landes. Während einer Stadtführung erkunden Sie die Altstadt mit ihren rund 2 Mio. Einwohnern. Nach mühevoller, originalgetreuem Wiederaufbau wurde Warschau 1980 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Königsschloss, Königs- und Regierungssitz seit dem 16. Jh., die alte Johannes-Kirche mit dem Altstädter Marktplatz und das historische Stadtzentrum sind beeindruckende Beispiele für die hervorragende Rekonstruktion.

7. TAG: KÖNIGSSCHLOSS & FREIZEIT

Der Besuch des prachtvollen Königsschlusses, Königs- und Regierungssitz seit dem 16. Jh., steht heute am Vormittagsprogramm. Entdecken Sie das Warschauer Königsschloss bei einer geführten Tour der ehemaligen Residenz der polnischen Könige und dem ehemaligen Sitz des Parlaments. Reisen Sie durch die turbulente Geschichte, vom 14. Jahrhundert bis zum deutschen Angriff 1944. Nach diesen wundervollen Eindrücken erkunden Sie Warschau auf eigene Faust. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich vom Treiben in den Straßen und Gassen, dem polnischen Leben und der Geschäftigkeit der Menschen inspirieren zu lassen. Heute Abend bieten wir Ihnen die Möglichkeit ein Restaurant für das Abendessen (exkl.) selbst auszuwählen. Probieren Sie doch die typische polnische Küche wie Bigos, Pierogi oder Zurek.

8. TAG: WARSCHAU – TSCHENSTOCHAU – KRAKAU

Am Morgen Fahrt Richtung Krakau. Am Weg dorthin statten Sie der Wallfahrtsstätte auf dem Berg „Jasna Gora“ in Tschenschochau einen Besuch ab. Im Pauliner-Kloster befindet sich die aus dem 15. Jh. stammende berühmte „Schwarze Madonna“. Weiterfahrt nach Krakau und Hotelbezug. In nur wenigen Minuten sind Sie am historischen Marktplatz und können bei einem individuellen Spaziergang das besondere Flair dieser Stadt aufsaugen.

9. TAG: KRAKAU, DER STOLZ POLENS

Nach dem Frühstück steht eine Stadtführung durch die denkmalgeschützte Altstadt von Krakau auf dem Programm. Hier besichtigen Sie u. a. die mittelalterlichen Tuchhallen, das Rathaus, die St. Marienkirche mit dem berühmten Altar von Veit Stoß und den Wawel, die ehemalige Residenz der polnischen Könige. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Besuchen Sie eines der zahlreichen Museen oder genießen Sie einfach die Zeit bei einem Kaffee am großen Platz und beobachten Sie das bunte Treiben. Alternativ steht ein Nachmittagsausflug ins Salzbergwerk Wieliczka (fak.) zur Wahl. Bei einem typischen Abendessen in einem jüdischen Restaurant lauschen Sie den Klängen eines bekannten jüdischen Ensembles, das ihre abwechselnd melancholische und stimmungsvolle Klezmermusik live vorträgt.

10. TAG: HEIMREISE

Sie treten nach dem Frühstück die Heimreise an. Genießen Sie auch am Weg in die Heimat unseren Bordservice. Vorbei an den tschechischen Städten Olmütz und Brünn geht es nach OÖ, wo Sie am Abend ankommen.

 Busfahrt im Luxus-Bistro-Bus „BISTROnario“

 Bord-Service mit Wohlfühl-Garantie während der gesamten Reise

- 🌐 fachkundige Reiseleitung während der gesamten Reise von Breslau bis Krakau
- 🌐 9 x Übernachtung in den genannten Hotels inkl. Frühstücksbuffet
- 🌐 6 x Abendessen im Hotel
- 🌐 1 x Abendessen im Stadrestaurant in Danzig
- 🌐 1 x volkstümliches Abendessen mit Klezmerkonzert im jüdischen Restaurant in Krakau
- 🌐 sachkundige Führungen in...
 - Breslau
 - Danzig
 - Zoppot
 - Wolfsschanze
 - Warschau
 - Krakau
- 🌐 Führung und Eintritte...
 - Marienkirche in Danzig
 - Molo Zoppot (Holzsteg)
 - Marienburg
 - Wallfahrtskirche Heilige Linde mit Orgelkonzert
 - Wolfsschanze
 - Königsschloss Warschau
 - Sommer-Palais Wilanów Warschau
 - Marienkirche Krakau
 - Wawelkathedrale Krakau
 - Kloster Tschenstochau
- 🌐 Schifffahrt am Oberländerkanal
- 🌐 Schifffahrt auf dem Spirdingsee
- 🌐 Ortstaxe
- 🌐 Premium Leistungen

Nicht inkludiert: sonstige Mahlzeiten/Getränke, nicht genannte Eintritte, Reiseversicherung, Trinkgeld

25.05.-03.06.2019 (SA-MO)

Reisepreis

p. Pers. im DZ: € 1.650,00

Einbettzimmerzuschlag: € 360,00

Salzbergwerk Wieliczka inkl. Eintritt und Transfer am 9. Reisetag: € 45,00